Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1871

72 (7.5.1871)

urn:nbn:de:gbv:45:1-258023

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

Nr. 72. Sonntag, den 7. Mai 1871

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

In der Nähe der Stadt wird ein Grundstück mit gutem Baugrunde und ca. 2/3 Matt groß als Bauplatz für eine Gasanstalt anzukaufen gesucht. Versiegelte schriftliche Offerten sind bis zum 10. d. Mts. beim Magistrate einzureichen.

Jever, 1871 Mai 5.

Der Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Preußisches Jadegebiet.

Am 13. d. M., Vormittags 9 Uhr,

sollen auf der Baustelle des Dauensfelder Grodens verkauft werden:

6890 Pfd. altes Tauwerk,
19553 Pfd. altes Schmiedeeisen,
46412 Pfd. altes Gußeisen,
circa 80 Pfd. altes Metall und
18 Stück unbrauchbare Prähme.

Kaufliebhaber wollen sich rechtzeitig einfinden.

Wilhelmshaven, den 2. Mai 1871.

Die Hafenbau-Kommission für das Jadegebiet.

Vergantung.

Der Herr Geheime-Baurath Goeker, welcher von hier fortzieht, läßt am

23. Mai d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend,

in seiner Wohnung im Commissionshause hierselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verganten:

2 Sopha's, 2 Commoden, mehrere Tische, Stühle und Korbsessel, 1 Kleiderschrank, 1 Wäscheschrank, 1 Stehpult mit Schrank, 1 Blumen- und 1 Gartenbank, 2 Bettstellen, mehre Waschballien, verschiedenes Haus- und Küchengeräth, Töpfe, Lampen, Kisten, Kasten u. s. w.,

wozu Käufer eingeladen werden.

Wilhelmshaven, den 2. Mai 1871.

H. Meinardus.

Jeversche Brandversicherungs-Gesellschaft für Gebäude.

Die Interessenten des Districts Oldorf werden zur Neuwahl eines Deputirten auf den

12. Mai, Abends 6 Uhr,

nach meinem Hause eingeladen.

Oldorf, den 5. Mai 1871.

J. G. Arians.

Notificationen.

Es kann noch einiges Hornvieh in Grasung genommen werden. Näheres bei

Jever. C. Rehmstedt,
im schwarzen Bären.

Anfrage.

Ist es wahr, daß der wohllöbliche Stadtmagistrat des Interesses und der Ideen einzelner Personen wegen geneigt ist, eine neue Straße von der Traube über die Armenhausäcker u. s. w. nach dem Bahnhofe bauen zu lassen?

Wenn dieses der Fall ist, wer muß dann für eine solche Ideenanlage — daß diese Straße nothwendig ist, wird nicht begründet werden können — die Kosten im Belaufe von zehntausend Thalern, und wahrscheinlich noch mehr, bezahlen? der wohllöbliche Stadtmagistrat und die Liebhaber solcher Ideenanlagen oder die ganze Bürgerschaft?

Wenn letztere zu dieser Zahlung herangezogen werden kann, auf welche Weise ist es dann anzufangen, daß in Zukunft unser Geldbeutel mit Kosten für solche Ideenanlagen nicht belastet, sondern nur für Auslagen, die im allgemeinen städtischen Interesse nothwendig sind, in Anspruch genommen wird?

Jever. Ein Bürger.

Etablissements-Anzeige.

Da ich mich hieselbst als Schuhmacher niedergelassen habe so bitte ich um recht vielen Zuspruch, indem ich einem Jeden prompte und reelle Behandlung zusichere.

Mariensiel, Mai 1. 1871.

Louis Conerus.

Das Eintreiben des Viehes 2c. in den Hillernsen Hamm findet am

Mittwoch, den 10. d. Mts.,

Morgens von 10 Uhr an, Statt.

Jever, den 6. Mai 1871.

H. D. Claßen.

Eine geübte Nähterin wünscht noch Beschäftigung in oder außer dem Hause. Nachzufragen bei Gottlieb Winter in Kopperhörn.

Spiegel-Kugeln

für Gärten von starkem Glas in Silber oder Gold zum Preise von 1 1/2 bis 6 1/2 Thlr.

Oldenburg, 1871.

J. C. tom Dieck.

Zu verkaufen.

Ein guter Karnhund.

Langewerth. Gerd B. Conrads.

Gesucht.

Auf sofort ein Bäckergeselle.

Altheppens, den 4. Mai 1871.

H. G. Harms.

Ich kann noch 2 Beester in gute Weide annehmen.

Mennhausen, 1871 April 28.

F. Oyen.

Landesbibliothek Oldenburg

Wohnungsveränderung.

Seit dem 1. Mai d. J. wohne ich an der Schützenhofstraße neben Herrn Handelsgärtner Schöttler.

Jever, 1871 Mai 5.

J. W. A. Flügel.

Meinen Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich seit dem 1. Mai den Schützenhof bezogen habe.

Pflichtgemäß werde ich stets für gute Getränke ꝛc. Sorge tragen und einer aufmerksamen freundlichen Bedienung mich zu bestreben befleißigen.

Während der Schützenfest-Woche bin ich, für mich beehrende Besucher, stets mit guter Weide versehen, und bitte um zahlreichen Besuch. Meine beiden Kegelbahnen halte ich ebenfalls zum fleißigen Besuche bestens empfohlen.

Schützenhof bei Jever, 1871 Mai 5.

W. Körner.

Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Friedr. Lammers zu Fedderwardergroden Forderungen zu haben vermeinen, werden ersucht, ihre specificirte Rechnung innerhalb 8 Tagen an den Unterzeichneten einzureichen.

Neuender Altengroden. Edo Frerichs.

Das Neueste in

Herren- & Knaben-Mützen

empfiehlt **J. Meyerhoff,** Schlachtstraße.

Auf sofort eine ordentliche Person zum Weißbrodaustragen. Von 1 Thaler gebe ich 6 gs. Rabatt.

Wiarden, 1871 Mai 5.

Fr. H. Siefken.

Ein aus der Schule entlassener Knabe, zu leichten häuslichen Arbeiten fähig, findet bei mir unter freundlicher Behandlung ein Unterkommen.

Schützenhof bei Jever, 1871 Mai 5.

W. Körner.

Den geehrten Damen die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage das Putzgeschäft der Frau C. Töbelmann übernahm. Freundlichst bitte ich, das derselben geschenkte Zutrauen auch auf mich übertragen zu wollen. Es wird mein Bestreben sein, gefällige Aufträge prompt und billig auszuführen.

Jever, Schlachtstraße, gegenüber Hrn. D. Folkers.

Johanne Lübben.

Gesucht. Eine Demoiselle.

Alverichs.

Gesucht. Ein junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau in einem landwirthschaftlichen Betriebe. Näheres bei dem Gastwirth Hinrichs a. d. Schlacht.

Wohnungsveränderung.

Seit dem ersten Mai wohne ich in dem bisher von Herrn Kürschner Kühn bewohnten Hause an der Schlachtstraße und bitte meine geehrten Kunden und Gönner, mich auch dort mit vielen Aufträgen beehren zu wollen. Gute und dauerhafte Arbeit wird zugesichert.

Jever. **H. Goosmann,** Stellmachermeister.

Gefüllt blühende Sommer-Levkojen, Astern, blühende Stiefmütterchen, Stockrosen in 24 prachtvollen Farben, sowie viele andere Sommer- und perennirende Blumenpflanzen, Georginenknollen ꝛc. ꝛc. empfiehlt **G. Stephan,** Kunst- u. Handelsgärtner, Kunze'sche Gärtnerei.

NB. Große englische Futterrübsamen bei d. O.

Dr. med. E. Focke,

praktischer Arzt und Ohrenarzt,

wohnt jetzt

Sandstraße Nr. 1.

Bremen, 25. April 1871.

Spirituosen-Lager

jetzt mit allen hiesigen gangbaren **Spirituosen** aufs vollständigste completirt ist und durch gute Connexionen in den Stand gesetzt bin, mit jedem Geschäfte concurriren zu können. Als besonders preiswerth empfehle guten abgelagerten **Genever,** kein reiner Sprit, 44% à Oxhoft 22 Thlr., leichtere Waare à % 15 Sgr. billiger, feinsten alten **Jamaika-Rum** à Flasche 1 Thlr., bei Abnahme größerer Quantitäten entsprechenden Rabatt. — Proben stehen gern zu Diensten.

Wilhelmshaven, im April 1871.

C. J. Arnoldt.

Von heute an wohne ich in Klein-Frankreich, bei Kniphausen, welches meinen geehrten Gönnern und Freunden von Nah und Fern zur gefälligen Beachtung anzeige mit der Bitte, mich daselbst mit ihren werthen Arbeiten zu erfreuen.

Mai 1. 1871.

Joh. Müller, Schneidermeister.

Oldenburg.

Lupinen u. Seradella

empfiehlt zu billigen Preisen

Joh. Mehrens.

Weiße Gardinen

in hübschen neuen Mustern empfiehlt zu billigen Preisen

Theodor Harms.

Jever, neben der Löwen-Apotheke.

Hiermit den geehrten Bewohnern Hooksiels und Umgegend zur Anzeige, daß ich mich in dem Hause der Frau Wwe. Grützmacher als Schneidermeister niedergelassen habe, und bitte um vielen Zuspruch.

Hooksiel, 1871.

H. J. Harms, Schneidermeister.

Landesbibliothek Oldenburg

Von den auf der Leipziger Messe eingekauften Waaren ist der größte Theil bereits bei mir eingetroffen.

Jever, 1871 Mai 3.

A. Mendelsohn.

Ungarische Prämien fl. 100-Loose.

Diese Loose, unstreitig zu den sichersten Lotterie-Papieren gehörend, sind von der **königlich ungarischen Regierung** garantirt.

Ziehungen am 15. Mai, 15. August, 15. November, 15. Februar.

Haupttreffer: 250,000, 200,000, 150,000, 100,000 ꝛc. ꝛc.

Jedes Loos muß mit **mindestens fl. 104** gezogen werden. Die Gewinne erleiden keinen Steuer-Abzug. — Diese Loose sind bei allen Bank- und Wechselhäusern des In- und Auslandes zum jeweiligen Tages-Course zu haben.

Wir ertheilten am heutigen Tage dem Herrn Fabrikanten und Kaufmann

T. B. Janssen in Jever

für Oldenburg, Ostfriesland, Bremen, Bremerhafen und einen Theil Westfalens die Agentur zum Engros-Verkaufe unserer

gewöhnl. Bett- sowie Schwanfedern, Daunen und Eiderdaunen nebst unseren Filz- und Teppichfabrikaten,

worauf wir die Herren Kaufleute an genannten Plätzen, sowie speciell noch in Jever und Jeverland aufmerksam machen.

Herr Janssen ist angewiesen unsere Artikel, wovon ein vollständiges Probensortiment in seinem Besitze ist, zu unseren Original-Fabrikpreisen zu verkaufen; auch hält derselbe, um nöthigenfalls eilige Aufträge sofort effectuiren zu können, stets Lager der courantesten

Land-, Elb- und Schwanfedern und Daunen.

Indem wir unsere geehrten Kunden bitten, uns ihre werthen Aufträge in Zukunft durch Hrn. Janssen zukommen zu lassen, versprechen wir dieselben nach wie vor prompt und reell zu bedienen.

Soltau, Prag und Moskau, 1871 Mai 2.

Carl Breiding & Sohn.

Auf die kürzlich in diesem Blatte gestellte

„Bescheidene Anfrage",

betreff. Schwanfedern u. Daunen,

so ist es erwiesen und allgemein anerkannt, daß solche in der That von besserer Qualität sind als die gewöhnlichen Gänsefedern und Daunen.

Woher obige Gattungen jedoch kommen, kann nicht kundgegeben werden, da es Geschäftsgeheimniß ist.

Wohnungs-Veränderung.

Seit 1. Mai wohne ich im Diersing'schen Hause in der Nähe des Herrn Duhm.

Adolph Kühn.

Pelzwaaren zum Aufbewahren während der Sommermonate nimmt wieder entgegen d. O.

Zu vermiethen: Ein freundliches Zimmer nebst Schlafkammer, auf Wunsch mit Beköstigung. Näheres zu erfragen im schwarzen „Bären" in Jever.

Oldenburg.

Gläserne Milchsetten

in verschiedenen Sorten.

Joh. Mehrens.

Hiermit unsern Geschäftsfreunden im Wangerlande, Eggelinger und Berdumer Kirchspiel zur Nachricht, daß wir das von ihnen

gekaufte Vieh

am 10. Mai,

Morgens 9 Uhr, bei Wittwe Ricklefs im Chausseehause empfangen werden, und bitten deshalb um Ablieferung.

Neustadtgödens, den 2. Mai 1871.

Gebrüder Weinberg.

Für einen auswärtigen Collegen suche ich einen Schreiber, der in Rechnungsstellergeschäften einigermaßen routinirt ist und gleich eintreten kann. Bedingungen sind günstig.

Jever, 1871 Mai 2.

Fimmen, Rstllr.

Landesbibliothek Oldenburg

Jönköpings Sicherheitszündhölzer

kann ich bei Abnahme von 100 oder 50 Paqueten billig abgeben.

M. D. Fimmen.

Meinem Schwager, Hausmann Joh. H. Hovemann zu Klein-Westerhausen, Gemeinde Sengwarden, habe ich heute Generalvollmacht ertheilt, so daß derselbe nicht nur Gelder für mich auszahlen und erheben, sondern jede mich betreffende Angelegenheit rechtsgültig erledigen kann.

Süd-Depenhausen, April 29. 1871.

C. F. G. v. Tungeln.

Gesucht.

Auf sofort ein Lehrling für ein Agentur- und Commissions-Geschäft zu Wilhelmshaven.

Näheres zu erfragen bei

C. F. Rost zu Neuheppens.

---

200 Eisenbahnarbeiter

finden lohnende Beschäftigung beim Eisenbahnbau in Dreye bei Bremen, Tagelohn 22½ Sgr., in Accord für thätige Arbeiter bedeutend mehr verdient.

Carl Altnow.

Gesucht. Einige Tischler- und Zimmergesellen gegen hohen Lohn.

Jever, den 2. Mai 1871.

Joh. Mehrtens.

Gesucht. Auf sofort für meine Bäckerei ein zuverlässiger und erfahrener Werkführer.

Jever, im Mai 1871.

L. C. Rose Wittwe.

Durch uns sind zu beziehen:

Sämmtliche

amtliche Depeschen

vom

deutsch-französischen Kriege 1870 und 1871,

nebst einem Anhange der

amtlichen Kriegsdepeschen von 1866.

Preis geheftet nur 5 Sgr.

In Prachtband mit Goldtitel und Goldschnitt 15 Sgr.

Dieses weit über 200 Depeschen und Proclamationen enthaltende Buch dürfte sich als Gedenkbuch für diese in der Geschichte einzig dastehende Zeit besonders eignen und erlauben wir uns daher, um recht zahlreiche Aufträge zu ersuchen.

Bei Franko-Einsendung des Betrages senden das Buch franko.

Jever. **C. L. Mettcker u. Söhne,** Buchhandlung.

Sonntag, den 7. Mai,

Eröffnung

des Schießclubs im Schützenhofe.

Gesucht.

Auf sogleich 2 Schuhmachergesellen.

Jever, 1871 Mai.

H. Detken.

Rheumatismus-Salbe

in Büchsen à 20 Sgr. und 1 Thlr., sicherstes Heilmittel gegen Rheuma und Gicht, welche von ärztlichen Autoritäten in den Militairlazarethen mit den besten Erfolgen angewendet wird, sowie

Wund-Heil-Pflaster

à Stück 5 Sgr.

von J. Georg Krätz,

Scharfrichterei-Besitzer in Zeitz.

Dieses jetzt der Oeffentlichkeit übergebene Heilpflaster wurde von dem Erfinder schon seit 50 Jahren bereitet und seither nur an Bekannte desselben abgegeben. Nach gemachter Erfahrung hat sich dasselbe vortrefflich bewährt bei Schnitt- und andern Wunden, sowie bei Beulen, Fleisch- und Drüsen-Geschwülsten, schmerzhaften Hühneraugen, Frostbeulen, Hämorrhoidal- und Kreuzschmerzen. Es lindert und heilt sicher die betreffenden Schmerzen, bewirkt, wie dies nöthig, eine gesunde Eiterung der beschädigten Theile und behält, an feuchtem Orte aufbewahrt, seine Heilkraft viele Jahre. Es sollte daher in keiner Haushaltung fehlen. Beide Artikel sind nebst Gebrauchsanweisungen nur allein echt zu haben bei Herrn G. Eggers in Sengwarden.

L. Hochheimer & Co. in Zeitz,

alleinige Verkäufer für Deuschland und das Ausland

Die in Nr. 71 des Jev. Wochenbl. veröffentlichte Verlobungsanzeige meiner Tochter mit Hrn. Joseph G. Cohn ist erdichtet, was ich hiemit zur Anzeige bringe.

Jever, Mai 6. 1871.

C. W. Josephs Wwe.

Meine in der heutigen Nummer d. Bl. von unberufener Hand veröffentlichte Verlobungsanzeige mit Fräulein Bertha Josephs beruht auf Unwahrheit.

Jever, 1871 Mai 6.

Joseph Cohen.

Abschieds-Anzeige.

Bei meiner Abreise nach Damforth, Iroquois, sage ich hiemit allen meinen guten Freunden und Bekannten das letzte Lebewohl.

M. C. Frerichs aus Sengwarden.

Verlobungs-Anzeige.

Marie Dirks.

Eduard Wetschky.

Varel. Wilhelmshaven.

Heiraths-Anzeige.

Friedr. B. Ladewigs.

Anna M. Ladewigs, geb. Grashorn.

Wilhelmshaven, den 5. Mai 1871.

Todes-Anzeige.

Gestern erhielt ich die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn

Ulrich Christian,

im Oldenburg. Dragoner-Regiment, am 25. April d. J. zu Cannes in Frankreich in seinem 25. Lebensjahre an einer Gehirnentzündung verstorben ist.

Um stille Theilnahme bittet

H. A. Andreae.

Bandt, den 3. Mai 1871.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg